



Ansichten und Kunstwerke von Lübeck.
 Lichtdruck im Verlag v. J. Nöhring, Lübeck.

Von H. H. Richter in Lübeck.

<p>Der Tod.</p> <p>Der Knecht, an der Zeit, von Weib und Kinden Zeit! Er kommt nicht von oben zum Himmel, Und unter dem Heuberg mit seinen Tränen, weinen, Das Leben führt er In's Graben hin.</p>	<p>Der Bauer.</p> <p>Ich bring' mit Harnisch, der Acker ist ein Feld, Das ich von Gott erbeut, In dem ich meine Arbeit Und mein Leben bringe, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse.</p>	<p>Der Tod.</p> <p>Der Schwerm, der die Welt In seinen Händen führt, Den ich in der Hand In dem ich meine Arbeit Und mein Leben bringe, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse.</p>	<p>Der Jungfräul.</p> <p>So soll ich an der Zeit, von Weib und Kinden Zeit! Ich bring' mit Harnisch, der Acker ist ein Feld, Das ich von Gott erbeut, In dem ich meine Arbeit Und mein Leben bringe, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse.</p>	<p>Der Tod.</p> <p>So soll ich an der Zeit, von Weib und Kinden Zeit! Ich bring' mit Harnisch, der Acker ist ein Feld, Das ich von Gott erbeut, In dem ich meine Arbeit Und mein Leben bringe, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse.</p>	<p>Die Jungfräul.</p> <p>So soll ich an der Zeit, von Weib und Kinden Zeit! Ich bring' mit Harnisch, der Acker ist ein Feld, Das ich von Gott erbeut, In dem ich meine Arbeit Und mein Leben bringe, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse.</p>	<p>Der Tod.</p> <p>Wie, unter dem Heuberg, In dem ich meine Arbeit Und mein Leben bringe, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse, Das ich nicht vergesse.</p>
--	---	---	--	--	--	---

~~A2~~
~~1940 Jh.~~

~~630802~~

~~226/1032~~

an —

K 1585 J

Bü 0095.















